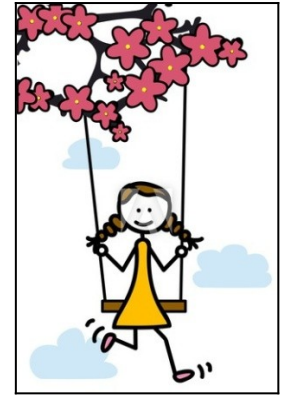


Mia und das liebevolle Geschenk für Mama

Mia sitzt in Garten auf ihrer Schaukel. Sie muss nachdenken, und immer wenn sie nachdenken muss, hat sie auf ihrer Schaukel die besten Ideen. Morgen nämlich ist Muttertag, und Mia sucht noch immer nach einem besonders schönen Geschenk für Mama. Eines, das kein Geld kostet. Gekaufte Geschenke mag Mama nämlich nicht leiden, besonders wenig leiden mag sie gekaufte Muttertagsgeschenke.



„In einen Laden gehen und etwas kaufen ist viel zu einfach“, sagt Mama. „Und ich finde, es ist auch nicht besonders liebevoll.“

Mia seufzt. Sie findet, Taschengeld aufzusparen und damit ein Geschenk zu kaufen, ist schon etwas ganz besonders Liebevolles und überhaupt nichts Einfaches. Hm.

„Und was soll ich Mama nun schenken?“, murmelt sie. „Schon wieder einen Blumenstrauß auf der Wiese pflücken? Wie langweilig das erst ist!“

Sie blickt zum Himmel hinauf. Kleine weiße Wölkchen malen Figuren in das Himmelblau. Da, ein Lachgesicht! Und dort, ein Kätzchen! Und die beiden Wölkchen da drüben, sehen sie nicht aus wie zwei Herzen?

„Hey, ihr da!“, ruft Mia übermütig den Wolken zu. „Könnt ihr nicht morgen für Mama ganz viele Herzen an den Himmel malen? Toll wäre das!“ Mia findet diese Idee prima. „Und dazu könntet ihr schreiben: FÜR MAMA VON MIA!!!“ Mia klatscht vor Begeisterung in die Hände. „Ja, ganz prima wäre das! Hey, hört ihr, Ihr Wolken?“

„Streng dich selber an!“, tönt es da vom Himmel herab. „Andere für ein Geschenk arbeiten zu lassen gilt nicht.“

„Aber ich kann doch keine Wolkenherzen an den Himmel malen!“, protestiert Mia.

„Dann male ein Bild!“, antwortete es von den Wolken herab.

„Das ist auch langweilig.“

„Nicht, wenn du eine Geschichte dazu schreibst oder ein Gedicht!“

„Schreiben ist auch langwei...“, will Mia maulen, doch sie hält inne. Sie weiß, dass Mama Briefe und alles andere Geschriebene so gut leiden mag, dass sie es in Mappen und Kartons sorgfältig aufbewahrt. Weil es etwas für immer ist, wie sie sagt.

Mia seufzt. Ein Geschenk, das nichts kostet und das trotzdem für immer ist, wäre schon etwas tolles Liebevolles. Und ein Gedicht mit einem Bild von Wolkenherzen, ja, das wäre sogar etwas ganz besonders liebes Liebevolles.

Mia schaut zu den Wolken hinauf und beginnt zu dichten, und ihr Gedicht klingt nach vielen Versuchen so:

*Weil ich an dich denk,
kriegst du ein Geschenk.
Zwei Wolken malen Herzen dir,
und die sind bestellt von mir.*

„Und weil ihr ja nicht für mich ‚arbeiten‘ wollt“, ruft sie in den Himmel hinauf, „male ich ein Bild von einem Himmel mit zwei Wolkenherzen, und darunter schreibe ich mein Gedicht. Gut so?“

Gut so ...



Bastelidee: Mias Geschenk – Zwei Wolkenherzen

Benötigtes Material

Ein blaues und ein weißes Blatt Papier (jeweils A4)

Weißer und blauer Farbstift

Schere, 4 Büroklammern, Pinsel, blauer Stift

Schritt 1

- Auf das weiße Blatt Papier zwei Herzen aufmalen (ggf. die Vorlage auf dem Blatt ausdrucken)
- Dann die zwei Herzen vorsichtig ausschneiden, aber so, dass das Blatt noch „ganz“ ist



Schritt 2

- Das weiße Blatt genau auf das blaue Blatt legen und mit Büroklammern fixieren
- Die Herzen mit weißer und ein wenig blauer Farbe mit dem Pinsel betupfen, trocknen lassen



Schritt 3

- Weißes Blatt entfernen, ggf. die Ränder der Herzen ein wenig mit weißer Farbe nachtupfen, damit die Umrisse mehr an Wolken erinnern
- Das kleine Gedicht aus der Geschichte auf die untere rechte Ecke des blauen Blattes schreiben
- Hier ist noch mal das Gedicht:



*Weil ich an dich denk,
kriegst du ein Geschenk.
Zwei Wolken malen Herzen dir,
und die sind bestellt von mir.*

Schon sind eure Wolkenherzen mit Gedicht für eure liebe Mama fertig.

